

Das Jahr 1919 : wichtige Ereignisse international, national und im Kanton Zug

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: **Tugium : Jahrbuch des Staatsarchivs des Kantons Zug, des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie, des Kantonalen Museums für Urgeschichte Zug und der Burg Zug**

Band (Jahr): **35 (2019)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-846958>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

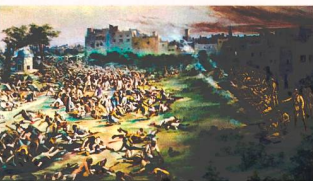
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

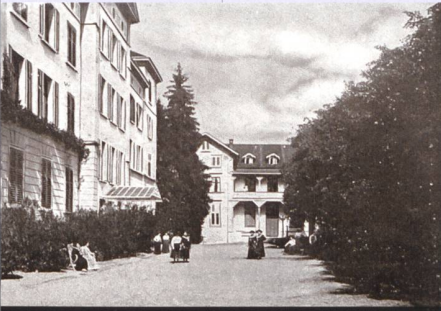
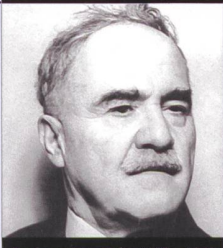
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Jahr 1919

Wichtige Ereignisse international, national und im Kanton Zug

Monat	International	National	Kanton Zug		
			Politik und Wirtschaft	Gesellschaft und Kultur	Militär
Januar	6. Januar: Der frühere US-amerikanische Präsident Theodore Roosevelt stirbt. 15. Januar: Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht, die Anführer des kommunistischen Spartakusaufstands, werden in Berlin von Soldaten einer Garde-Division ermordet. 18. Januar: In Versailles beginnt die Friedenskonferenz zur Beendigung des Ersten Weltkriegs. 19. Januar: In Deutschland wird die Nationalversammlung gewählt. Die Frauen erhalten zum ersten Mal das aktive und passive Wahlrecht.	1. Januar: Der Genfer Gustave Ador (LPS) löst Felix Calonder (FDP) als Bundespräsident ab. 19. Januar: Im Zürcher Neumünster hält mit Elise Pfister erstmals eine Frau Gottesdienst in der Schweiz.  <i>Die Theologin Elise Pfister (1886–1944)</i>	4./5. Januar: Ein Föhnsturm «von nie erlebter Stärke» richtet im ganzen Kanton grosse Schäden an. 20. Januar: Im Gasthaus Hirschen in Zug wird der antibolschewistische Einwohnerverein von Zug gegründet. Weitere Sektionen entstehen in den meisten anderen Gemeinden.	Januar: Eine Sammelaktion von Hilfsgütern für die hungernde Stadt Wien zeigt eine grosse Spendebereitschaft. 27. Januar: Das Zuger Strafrichter verurteilt drei Jugendliche wegen zahlreicher Einbruchdiebstähle zu Gefängnisstrafen. Als Motive werden u. a. «Kinobesuch und das Lesen von Schund- und Detektivromanen» festgestellt.  <i>Beweismittel zum Strafprozess Einbruchserie</i>	16. Januar: Die letzten Zuger werden aus dem Aktivdienst an der Grenze entlassen. Sie dienten in der Radfahrerkompanie 4 und der Telegraphen-Pionierkompanie 4.
Februar	11. Februar: Die deutsche Nationalversammlung wählt Friedrich Ebert zum Reichspräsidenten. Dieser beauftragt Philipp Scheidemann mit der Regierungsbildung.	2. Februar: Die Schweizer Opernsängerin Lisa Della Casa wird in Burgdorf geboren.	14. Februar: In Zug referiert der Russlandschweizer Lavater vor zahlreichem Publikum über «Selbsterlebtes aus dem russischen Bolschewismus». Organisator ist der antikommunistische Einwohnerverein Zug.	Februar: Nach einem Abflauen im Januar nimmt die Zahl der Grippefälle nochmals erheblich zu. 23. Februar: In Zug konstituiert sich die «Gemeinnützige Baugenossenschaft», die kostengünstige Eigenheime bauen will.	
März	4. März: In Moskau wird die «Komintern» als Zusammenschluss aller kommunistischen Parteien gegründet. 21. März: In Weimar initiiert Walter Gropius das «Bauhaus» als Hochschule für Gestaltung. 23. März: Karl I., der letzte Kaiser von Österreich-Ungarn, verlässt mit seiner Familie Wien und erhält in der Schweiz Exil. 23. März: In Italien gründet Benito Mussolini die faschistische Bewegung.	 <i>Karl I., der letzte habsburgische Kaiser</i>	6. März: Eine konservative Motion im Kantonsrat gibt den Anstoss zur Schaffung eines kantonalen Arbeitsamts per 1. Januar 1920.	19./20. März: Die sozialistische «Arbeiter-Union Zug» organisiert zwei nach Geschlechtern getrennte Lichtbilder-Vorträge über das «Geschlechtsleben und seine Folgeerscheinungen». Die Polizeidirektion verbietet auf Antrag des Katholischen Volksvereins die Anlässe. 30. März: In Neuheim referiert Philipp Etter, Redaktor der «Zuger Nachrichten», «über die Ursachen und Ziele der bolschewistischen Umstürzbewegung sowie über die Mittel der Abwehr».  <i>Insert zum umstrittenen Sexualvortrag</i>	
April	7. April: In München wird die Räterepublik Bayern ausgerufen. 13. April: In Amritsar massakrieren britische Kolonialtruppen Hindus, Sikhs und Muslime, welche für die Unabhängigkeit Indiens demonstrierten.	 <i>Künstlerische Darstellung des Amritsar-Massakers vom 13. April 1919</i>	 <i>Wachaufzug des Zuger FIS Bat 48 während des Ordnungsdienstes</i>	17. April: Der Regierungsrat hebt das wegen der Grippe erlassene Tanzverbot auf. 28. April: Die christlichsozial organisierte Arbeiterschaft der Spinnerei Unterägeri tritt in einen anderthalbtägigen Lohnstreik, der nach Erfüllung der meisten Forderungen beendet wird.	8. April: Das Zuger Auszugsbataillon 48 rückt zu seinem sechsten und letzten Aktivdienst ein, der bis zum 17. Mai 1919 dauert. Zum Teil besteht er aus Ordnungsdienst in der Stadt Zürich.

Monat	International	National	Kanton Zug		
			Politik und Wirtschaft	Gesellschaft und Kultur	Militär
Mai	7. Mai: Die deutsche Delegation erhält in Versailles den Entwurf des Friedensvertrags der Alliierten zur Beendigung des Ersten Weltkriegs ausgehändigt. 8. Mai: Der US-amerikanische Schauspieler Lex Barker, der «Old Shatterhand» in den Verfilmungen von Karl Mays «Winnetou»-Romanen, wird geboren.	11. Mai: In Vorarlberg stimmen 80 Prozent der Bevölkerung einem Anschluss an die Schweiz zu. Der Bundesrat bleibt zurückhaltend und verweist auf die laufenden Friedensverhandlungen in Paris. 12.–15. Mai: In Zürich findet der zweite Internationale Frauenfriedenskongress statt. 30. Mai: Der Bundesrat hebt die 1918 erlassenen Grippe-Beschlüsse mit Ausnahme der Anzeigepflicht auf.	1. Mai: An der grossen 1.-Mai-Feier der Gewerkschaften in Zug nehmen angeblich 1000 Personen teil. 4. Mai: Der Kanton Zug nimmt die eidgenössische Kriegssteuervorlage mit 2040 zu 928 Stimmen an. Das im Aktivdienst stehende Zuger Bataillon jedoch verwirft knapp. Mai: Die Zuger Industrie-Torfgenossenschaft verkauft ihre Torfabbauanlagen auf dem Zuger- und Walchwilerberg an das Gaswerk Zürich.		Ende Mai: Die Metallwarenfabrik Zug schliesst die Produktion der neuen Stahlhelme für die Schweizer Armee vorläufig ab. Seit Ende 1917 hat sie fast 76 000 Stück hergestellt.
	 <i>Ratifizierung des Versailler Vertrags im Spiegelsaal von Versailles am 28. Juni 1919</i>	 <i>Frauenfriedenskongress in Zürich</i>		 <i>Helmlackiererei in der Metallwarenfabrik Zug</i>	
Juni	14./15. Juni: John Alcock und Arthur Whitten Brown gelingt der erste Non-stop-Flug über den Atlantik. 26. Juni: In New York erscheint mit der «Daily News» die erste Tageszeitung im Tabloid-Format. 28. Juni: Unter Protest unterschreibt die deutsche Delegation im Spiegelsaal des Schlosses den Friedensvertrag von Versailles. Im Vertragswerk wird die Satzung des entstehenden Völkerbunds akzeptiert.	22. Juni: Der FC Etoile Chaux-de-Fonds bezwingt in Basel den FC Winterthur und wird Schweizer Fussballmeister. 27. Juni: Durch die Revision des Fabrikgesetzes vom 18. Juni 1914 wird die wöchentliche Arbeitszeit von 59 Stunden auf 48 Stunden reduziert.	Anfang Juni: In Zug und Umgebung streiken die Zimmerleute für mehr Lohn.	 <i>Die erste Ausgabe der Daily News</i>	
			 <i>Oskar Bider vor einer Nieuport 23 C-1 in Dübendorf</i>		
Juli	3. Juli: Die Weimarer Nationalversammlung bestimmt Schwarz-Rot-Gold als Nationalfarben. 23. Juli: Der türkische General Kemal Atatürk erklärt die von ihm kontrollierten Gebiete der Türkei für unabhängig und eröffnet in Erzurum den ersten Nationalkongress. 31. Juli: Zwischen Berlin und New York wird eine Funkverbindung eingerichtet.	7. Juli: Der Flugpionier Oskar Bider stürzt bei einem Demonstrationsflug in Dübendorf ab und stirbt. 24. Juli: Der Radrennfahrer Ferdý Kübler wird in Marthalen ZH geboren. 31. Juli: Die Arbeiterunionen von Basel und Zürich rufen den Generalstreik aus, an dem sich in Basel 18 000 und in Zürich rund 20 000 Arbeiter beteiligen.	14. Juli: Die Maschinensetzer in der Druckerei des liberalen «Zuger Volksblatts» streiken für die 42-Stunden-Woche.	6. Juli: Die grosse katholische Jünglingstagung in Cham wird als mächtige Manifestation für die katholisch-konservative Sache inszeniert.	 <i>Gedenktafel zur Erinnerung an die zur Zeit des Aktivdienstes gestorbenen Zuger Soldaten</i>
August	7. August: Der Pilot Charles Godefroy fliegt mit einem Doppeldecker-Flugzeug durch den Arc de Triomphe in Paris. 8. August: Der deutsche Reichspräsident Friedrich Ebert unterzeichnet die Weimarer Reichsverfassung. 11. August: Die Weimarer Nationalversammlung verabschiedet eine demokratisch-parlamentarische Verfassung für Deutschland.	6./8. August: Nach Zugeständnissen der Unternehmer nehmen die Streikenden in Zürich und Basel die Arbeit wieder auf.	31. August: In einer Volksabstimmung wird ein kantonaler Kredit zur Förderung der Hochbautätigkeit, der den Arbeitsmangel in Handwerk und Gewerbe und die Wohnungsnot bekämpfen soll, deutlich angenommen. Die Zustimmung in den Industriegemeinden ist sehr stark, in den Bauerngemeinden weniger gross.	21. August: In Zug treffen Kinder aus Köln ein, die hier Erholungsferien machen können.	1. August: An der grossen Bundes- und Morgartenfeier mit Morgarten-schiessen in Oberägeri wird eine Gedenktafel zur Erinnerung an die 1914–1919 zur Zeit des Aktivdienstes gestorbenen Zuger Soldaten enthüllt.
		 <i>Godefroy fliegt durch den Arc de Triomphe</i>			

Monat	International	National	Kanton Zug		
			Politik und Wirtschaft	Gesellschaft und Kultur	Militär
September	3. September: Italien führt das Frauenwahlrecht ein. 7. September: In den Niederlanden wird die KLM gegründet. Sie ist heute die älteste noch bestehende Fluggesellschaft der Welt. 10. September: In Saint-Germain-en-Laye bei Paris wird der Friedensvertrag zwischen den Alliierten und Österreich-Ungarn unterzeichnet. 12. September: Adolf Hitler besucht eine Versammlung der antisemitischen Deutschen Arbeiterpartei, wenige Tage später tritt er der Partei bei.	6. September: Die Märchenerzählerin, Schauspielerin und Politikerin Trudy Gerster wird in St. Gallen geboren. 10. September: Mit der Unterzeichnung des Friedensvertrags zwischen Österreich-Ungarn und den Alliierten bleibt Vorarlberg österreichisch.	7. September: Der Regierungsrat verbietet allfällige Versammlungen am sozialistischen Internationalen Jugendtag. 14. September: Die Sozialdemokratische Partei des Kantons Zug lehnt mit knapper Mehrheit einen Beitritt zur bolschewistischen Dritten Internationalen ab.	8. September: Der Kantonsrat beschliesst den Kauf der ehemaligen Privatschule «Athene» in Zug. In der Liegenschaft soll die Kantonsschule eingerichtet werden.	
	 Adolf Hitler (1889–1945), ca. 1920	 Wahlplakat der Christlichsozialen für die Nationalratswahlen am 26. Oktober 1919	 SP-Politiker Heinrich Gallmann (1869–1937)	 Gebäude der späteren Kantonsschule um 1910	
Oktober	2. Oktober: Die französische Abgeordnetenversammlung ratifiziert den Versailler Vertrag. 16. Oktober: Die seit 1875 erbaute Basilika Sacré-Cœur de Montmartre in Paris wird geweiht. 29. Oktober: Gegen das Veto des Präsidenten verabschiedet der US-Kongress das Antialkoholgesetz. Die Prohibition beginnt.	26. Oktober: Die Nationalratswahlen finden erstmals nach dem Proporzwahlrecht statt. Die FDP verliert ihre absolute Mehrheit. Gewinner sind die vom bisherigen Majorzwahlrecht benachteiligten Katholisch-Konservativen, die Sozialdemokraten und die neue Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei.	26. Oktober: Bei den Nationalratswahlen wird der «im Zeichen des Zusammenschlusses der bürgerlich und vaterländisch gesinnten Kreise gegen den Gedanken des Umsturzes» von den Konservativen unterstützte Freisinnige Hermann Stadlin mit 2914 Stimmen wiedergewählt. Der sozialdemokratische Heinrich Gallmann erhält 1260 Stimmen hauptsächlich aus den Industriegemeinden.	29. Oktober: Auf dem Zugersee landet während eines Probeflugs ein Dornier-Flugboot der Ad Astra mit sechs Passagieren, angeblich als Test für eine Flugverbindung Zürich–Luzern mit Zwischenlandung in Zug.	
				 Flugboot Dornier Gs 1	
November	3. November: Deutschland wird von den Alliierten aufgefordert, den noch nicht erfüllten Waffenstillstandsbedingungen nachzukommen. 10. November: Der sowjetische Waffenkonstrukteur Michail Kalaschnikow wird geboren. 13. November: Der Physiker Max Planck und der Chemiker Fritz Haber erhalten für ihre Forschungen den Nobelpreis.	11. November: Das Parlament wählt drei neue Bundesräte: Karl Scheurer (FDP, BE) für Eduard Müller (FDP, BE), Ernest Louis Chuard (FDP, VD) für Camille Decoppet (FDP, VD) und Jean-Marie Musy (KK, FR) für Gustave Ador (LPS, GE).			
	3. Dezember: Der französische Impressionist und Bildhauer Pierre-Auguste Renoir stirbt. 21. Dezember: Die niederländische Regierung verweigert die Auslieferung des ehemaligen deutschen Kaisers Wilhelm II. an die Alliierten.	12./13. Dezember: In Bern versammelt sich der erste schweizerische Kongress für Handel und Industrie.	3. Dezember: An einer Veranstaltung des Einwohnervereins Zug spricht Prof. Dr. Max Huber über den Völkerbund. Dezember: Auf der Eisenbahnstrecke Zürich–Zug beginnen die Vorbereitungen für die Elektrifizierung.	 Professor Max Huber (1874–1960)	

Walter Bersorger und Renato Morosoli